

ENERGIEPOLITISCHE PRIORITÄTEN FÜR EUROPA

Vortrag von J.M. Barroso,
Präsident der Europäischen Kommission, für den Europäischen Rat vom 4. Februar 2011

Inhalt

- I. Warum Energiepolitik so wichtig ist**
- II. Warum wir jetzt handeln müssen**
- III. Vier Eckpunkte für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und sichere Energiewirtschaft in Europa**
 - 1. Vollendung des Energiebinnenmarktes bis 2014**
 - 2. Anbindung aller „Energieinseln“ bis 2015**
 - 3. Deutliche Steigerung der Energieeffizienz**
 - 4. Bessere Koordinierung der externen Energiepolitik der EU**

Warum Energiepolitik so wichtig ist

2

- Die EU gibt 2,5 % ihres jährlichen BIP für Energieimporte aus:
 - 270 Mrd. EUR für Öl
 - 40 Mrd. EUR für Gas
- Wir können es besser: ein wirklich integrierter EU-Energiemarkt =
 - Steigerung des BIP um 0,6 %-0,8 %
 - 5 Millionen neue Arbeitsplätze bis 2020
 - Jeder Verbraucher spart 100 EUR/Jahr durch Anbieter- oder Tarifwechsel

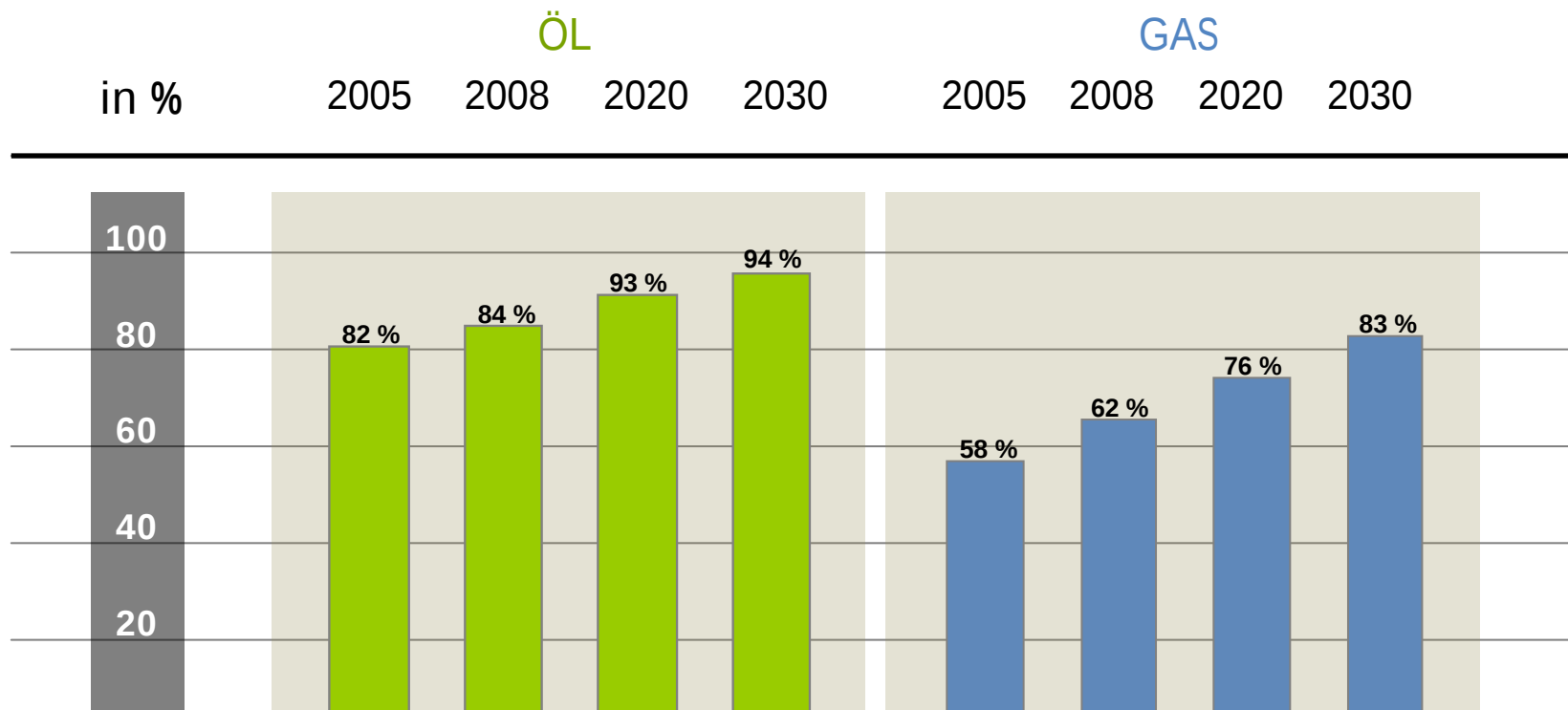
Warum wir jetzt handeln müssen

3

- Der Energiesektor produziert 80 % der Treibhausgase in der EU
- Wir importieren immer teurere kohlenstoffintensive fossile Brennstoffe
- Mehrere Mitgliedstaaten hängen von einer einzigen Erdgasbezugsquelle ab
- Die EU wird sich im zunehmenden Wettbewerb um Energie behaupten müssen
- Investitionsbedarf rund 1 Billion EUR bis 2020 (vor allem Privatwirtschaft)

Ohne unser Handeln wird die Abhängigkeit von Energieimporten zunehmend zum Problem

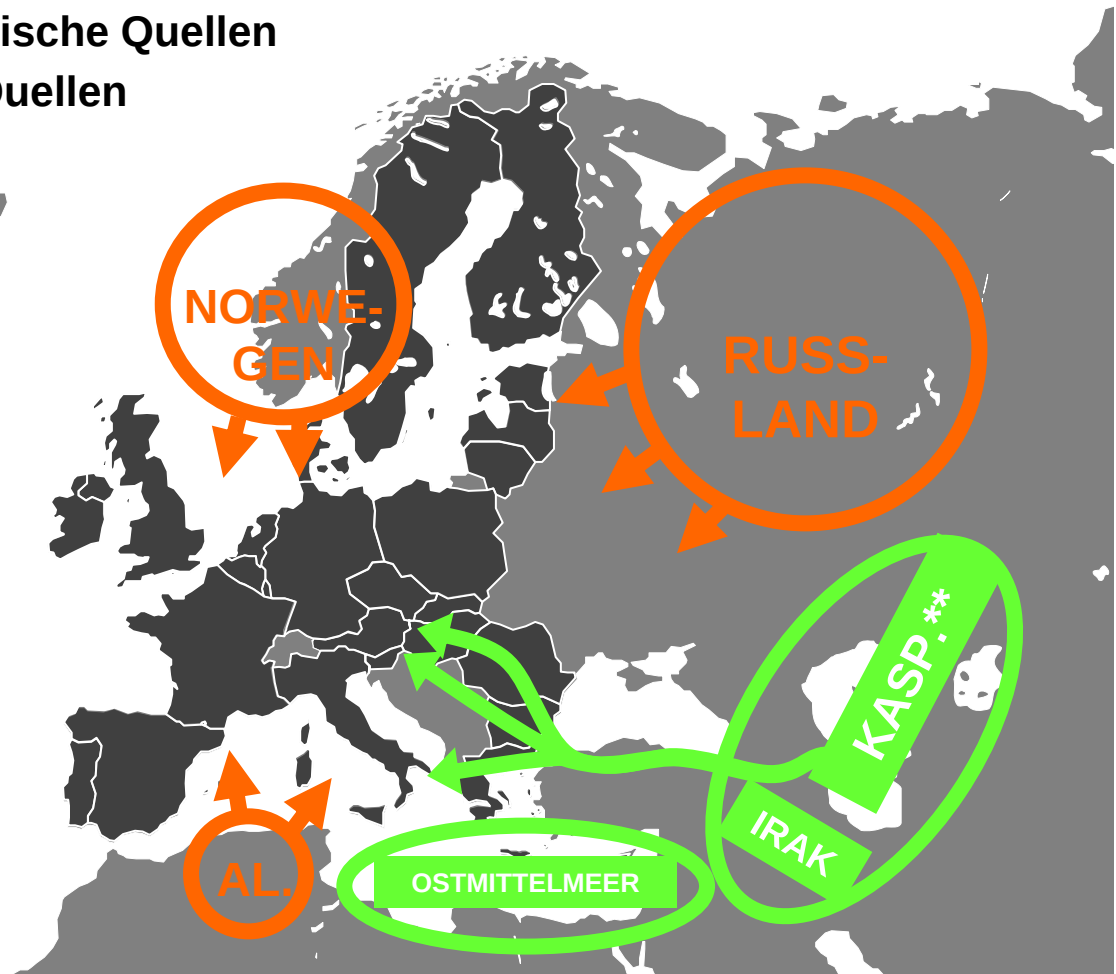
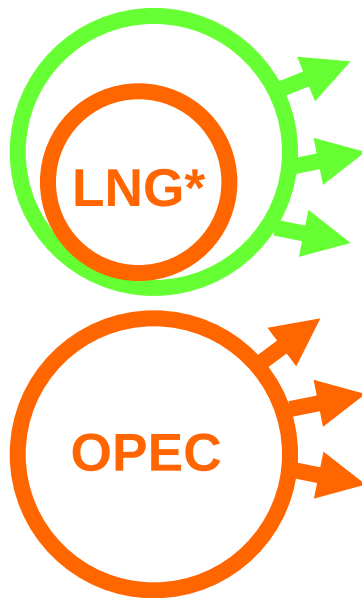
4



Trendszenario basierend auf Zahlen von 2009

Neue Bezugsquellen?

5

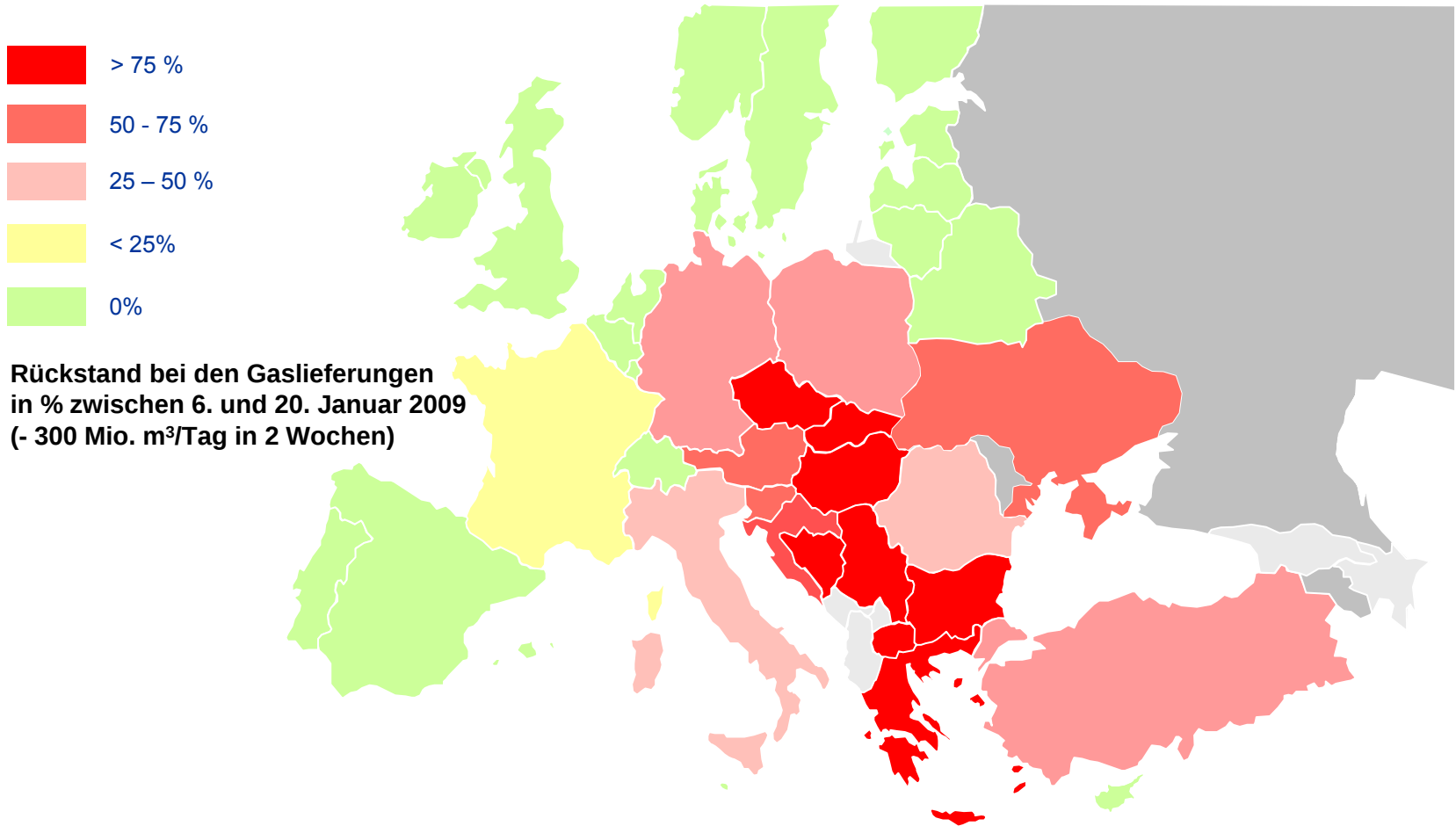


* LNG: Flüssigerdgas (Katar, Algerien, Nigeria usw.) ** Kaspischer Raum

Vortrag von J.M. Barroso für den Europäischen Rat, 4. Februar 2011

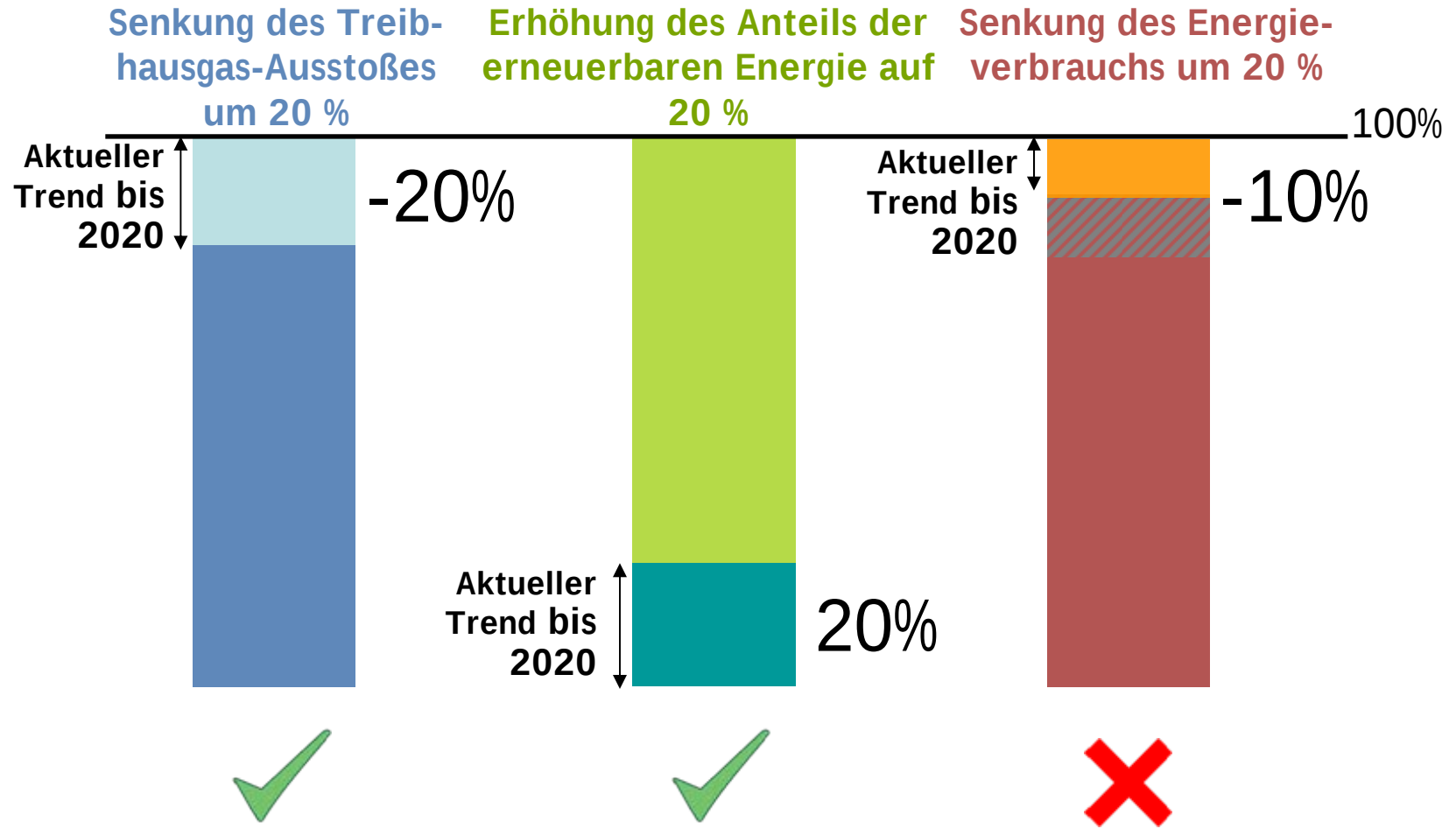
Gaskrise vom Januar 2009 ist bezeichnend

6



Erreichen unserer 20-20-20-Ziele bis 2020

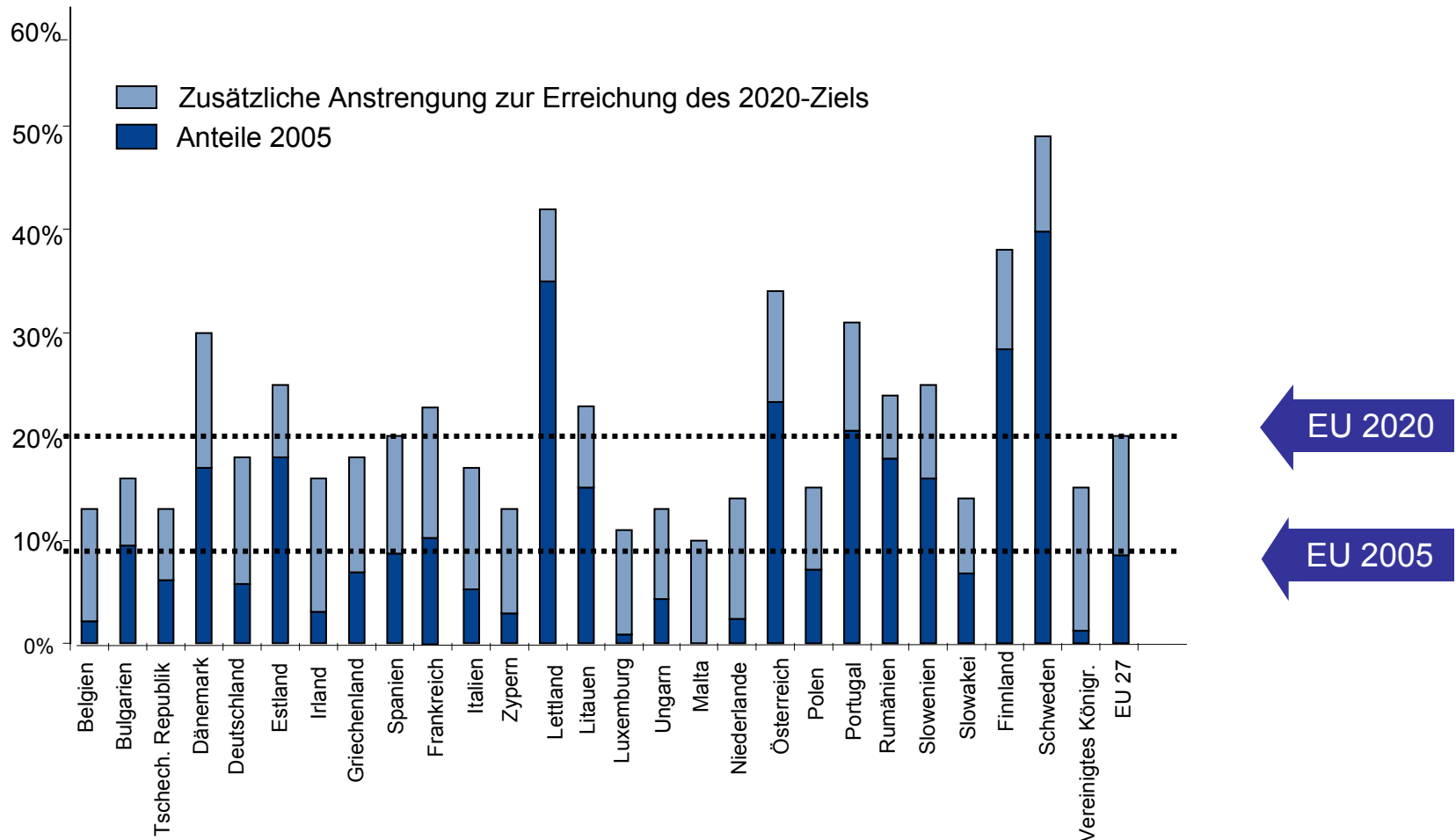
7



Was das EU-Ziel für erneuerbare Energie konkret bedeutet

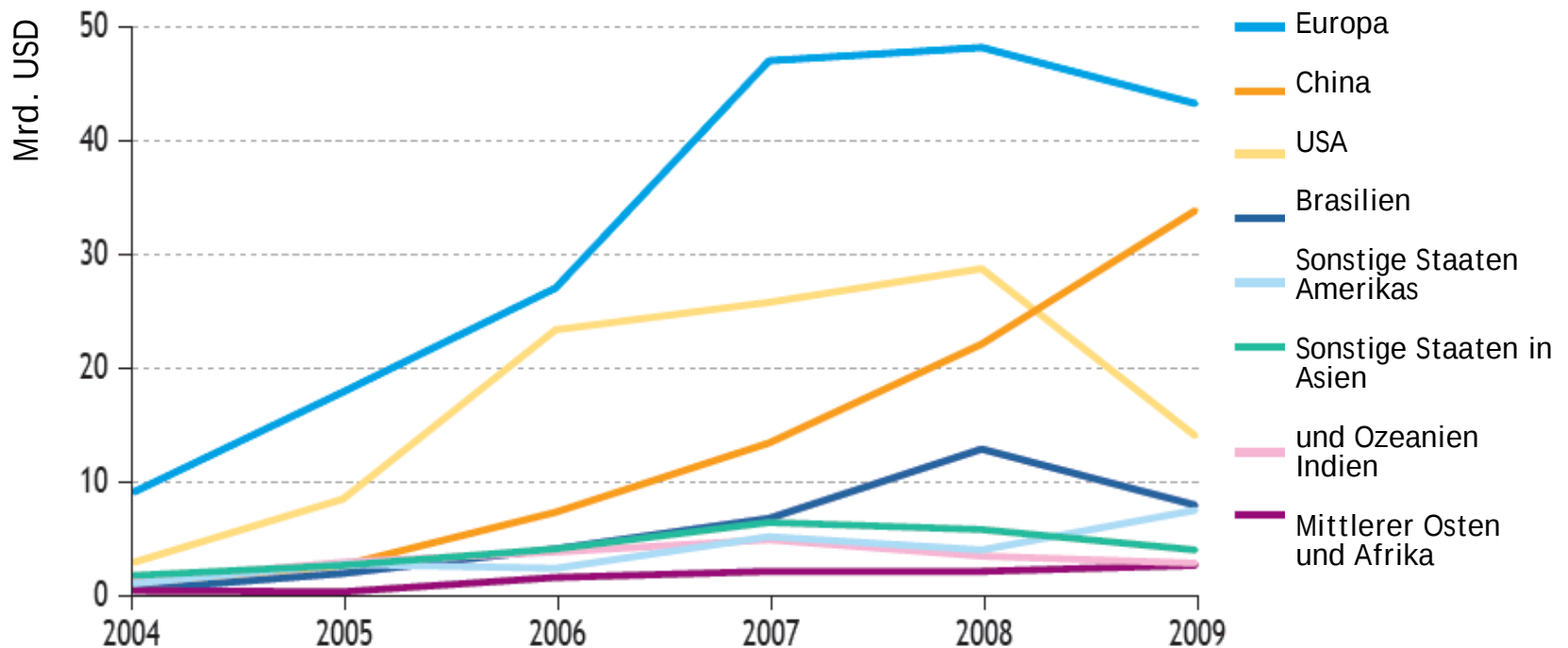
8

Anteil der erneuerbaren Energie
am Gesamtenergiemix (in %)



Verstärkte Investitionen in erneuerbare Energie weltweit

9



Vier Eckpunkte für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und sichere Energiewirtschaft in Europa

10

- Vollendung des Energiebinnenmarktes bis 2014
- Anbindung aller „Energieinseln“ der EU bis 2015
- Deutliche Steigerung der Energieeffizienz
- Bessere Koordinierung der externen Energiepolitik der EU

Eckpunkt 1: Vollendung des Energiebinnenmarktes bis 2014

11

- Energiemärkte sind nach wie vor stark konzentriert:
 - Markteintritt neuer Wettbewerber und unabhängige Versorger fördern
 - Verbrauchern den Anbieterwechsel erleichtern
- Private Akteure brauchen für ihre Planung und Investitionen Rechtssicherheit
- EU braucht:
 - für Wettbewerb offene Energiemärkte
 - integrierte und intelligente Infrastruktur

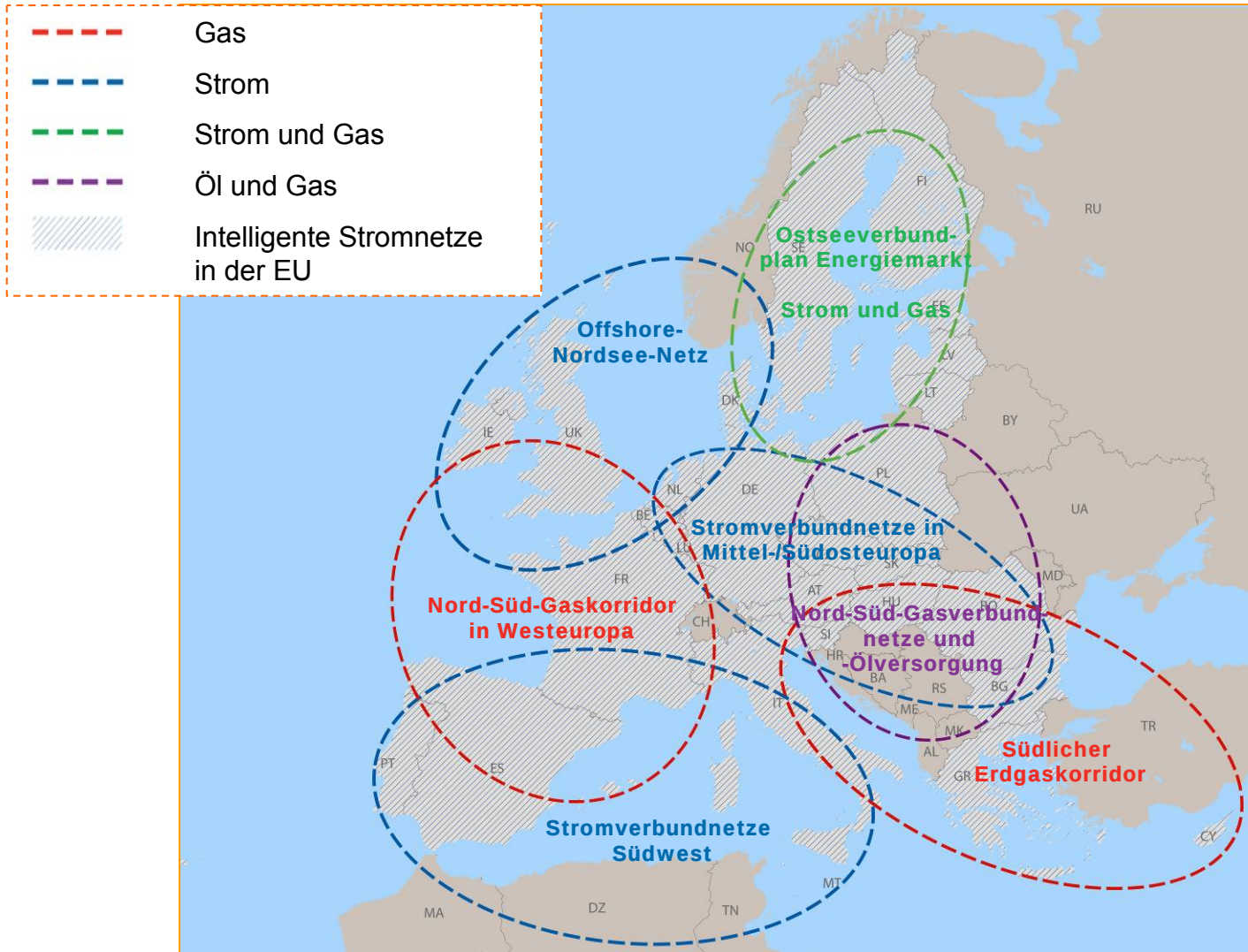
Eckpunkt 2: Anbindung aller „Energieinseln“ bis 2015

12

- Nur 3 % des EU-Stroms wird über die Grenze hinweg bezogen
- Mehrere Regionen sind nach wie vor nicht an die EU angebunden
- Wesentliche Bedingungen für die volle Anbindung:
 - Gewissheit über künftige Nachfrage und Technologiebedarf
 - Aussicht auf wirtschaftliche Gewinne
 - bessere Tarifregelungen
 - Vereinfachung langwieriger Genehmigungsverfahren
- EU kann Beitrag leisten:
 - langfristige Festlegung prioritärer Energiekorridore
 - Straffung von Genehmigungsverfahren
 - gezielte Förderung grenzübergreifender Projekte von europäischem Interesse

Infrastrukturprioritäten für 2020

13



© Europäische Union – Generaldirektion Energie – November 2010

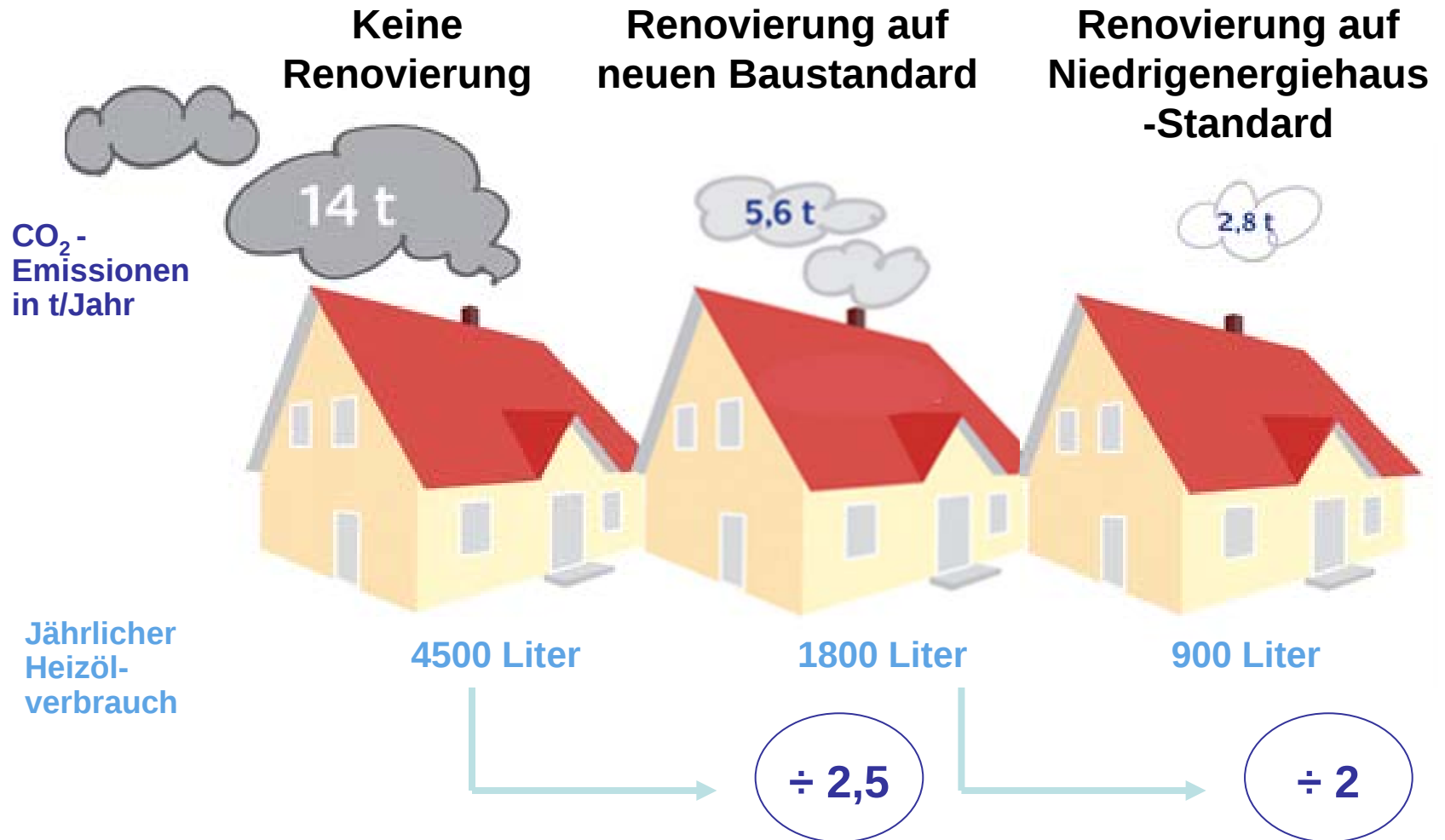
Eckpunkt 3: Deutliche Steigerung der Energieeffizienz

14

- Schonende Energienutzung kann helfen:
 - bis 2020 die Energieausgaben Europas um 200 Mrd. EUR im Jahr zu senken
 - die Ausgaben der Privathaushalte um 1000 EUR im Jahr zu senken
 - bis 2020 den CO₂-Ausstoß um rund 740 Mio. t zu verringern
 - bis 2020 bis zu 2 Mio. Arbeitsplätze zu schaffen
- Aber wir sind im Rückstand:
 - bei unverändertem Trend nur 10 % Einsparungen bis 2020
 - großes ungenutztes Einsparpotenzial im Verkehrs- und Bausektor
- Öffentlicher Sektor sollte Beispiel geben:
 - 12 % der Gebäude in der EU sind öffentliche Gebäude
 - Festlegung von Effizienznormen für neue und renovierte Gebäude bis 2012

Was bedeutet mehr Energieeffizienz für ein Eigenheim aus den 70er Jahren (150 m²)?

15



Eckpunkt 4: Bessere Koordinierung der externen Energiepolitik der EU

16

- EU = 20 % des weltweiten Energieverbrauchs
- EU = weltgrößter Energieimporteur
- EU sollte:
 - Energiemarkt auf südliche und östliche Nachbarländer ausweiten und stärker mit den wichtigsten Lieferanten zusammenarbeiten
 - Bezugsquellen und Routen weiter diversifizieren, z.B. südlicher Korridor (Erdgastransportinfrastruktur)
 - Konzept einer zentralen europäischen Stelle für Vertragsverhandlungen mit Energieförderländern verwirklichen
 - bis zum 1. Januar 2012 einen EU-Informationsmechanismus für alle Vereinbarungen mit Drittländern schaffen



EUROPA 2020